



PRESSEINFORMATION

Regionalmedien, Garten, Kommunal | 22. Mai 2026

Smarte Sensoren statt manueller Bewässerung

Welser Burggarten: Intelligente Bewässerung spart bis zu 40 Prozent Wasser

Sensorgesteuerte Bewässerungsanlage im historischen Burggarten setzt auf Sensoren und Online-Wetterdaten. OÖ Landesgartenschau Wels 2027 realisiert nachhaltiges Vorzeigeprojekt für urbane Grünräume.

Die anhaltende Trockenheit und immer häufigere Hitzeperioden stellen Städte vor neue Herausforderungen. Besonders urbane Grünräume geraten zunehmend unter Druck: Sie sollen kühlen, Aufenthaltsqualität schaffen und gleichzeitig ressourcenschonend bewirtschaftet werden. Genau hier setzt die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 nun ein innovatives Zukunftsprojekt für Wels um.

Der historische Burggarten wurde mit einem sensorgesteuerten Bewässerungssystem ausgestattet, das seit Mai 2026 eine bedarfsgerechte und deutlich effizientere Bewässerung ermöglicht. Das Projekt ist Teil der Vorbereitungen auf die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 und verbindet nachhaltige Stadtentwicklung mit moderner Technologie. Mit der neuen Anlage zählt Wels zu den Vorreitern intelligenter Bewässerungssysteme im städtischen Bereich in Österreich.

„Mit der Stadt der Gärten schaffen wir nicht nur sechs Gartenwelten in Wels, sondern entwickeln auch Lösungen für die Stadt der Zukunft“, betont Gottfried Struggl, Geschäftsführer der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 GmbH und ergänzt: „Gerade angesichts der aktuellen Trockenheit in Oberösterreich wird klar, wie wichtig ein bewusster und effizienter Umgang mit Wasser bereits jetzt ist. Intelligente Bewässerungssysteme helfen Städten dabei, Wasser als wertvolle Ressource gezielt und sparsam einzusetzen.“

Bis zu 40 Prozent weniger Wasserverbrauch

Die moderne Bewässerung im Burggarten arbeitet mit intelligenter Sensortechnik sowie Online-Wetterdaten. Sensoren messen unter anderem Bodenfeuchtigkeit und Niederschlag und sorgen dafür, dass nur dann bewässert wird, wenn tatsächlich Bedarf besteht. Auch plötzlich auftretender Regen wird vom System automatisch erkannt und bei der Bewässerung berücksichtigt. Zusätzlich signalisieren Durchflusssensoren mögliche Abweichungen im Wasserverbrauch und weisen dadurch frühzeitig auf Lecks oder technische Probleme hin. Laut Erfahrungswerten vergleichbarer Systeme reduziert die Bewässerungsanlage den Wasserverbrauch im Burggarten um bis zu 40 Prozent. *„Bisher wurde der Park manuell von der Stadtgärtnerei Wels bewässert mit Schläuchen, Regnern und hohem Personaleinsatz. Jetzt wird gezielt und bedarfsgerecht bewässert. Das spart Zeit, reduziert den Wasserverbrauch und sorgt gleichzeitig für gesündere Pflanzen“*, erklärt Struggl.

Die Pflanzen im Welser Burggarten werden in den Nachtstunden bewässert. Rasenflächen trocknen dadurch oberflächlich bis zum Morgen ab. So ist der Park für die Besucherinnen und Besucher tagsüber uneingeschränkt nutzbar, während das Wasser gezielt im Wurzelbereich gespeichert wird.

Historischer Burggarten trifft moderne Technologie

Die automatische Bewässerung versorgt rund 2.500 Quadratmeter Grünfläche im Burggarten. Rund 500 Meter unterirdisch verlegte Leitungen bewässern Grünflächen, Blumenbeete sowie die 14 Bäume. Besonders sensibel erfolgte die Umsetzung im Bereich des Altbaumbestandes, um die Wurzeln der besonderen Bäume zu schützen. Die automatische Bewässerung ist Teil der nachhaltigen Infrastrukturmaßnahmen der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 und bleibt auch langfristig über die Veranstaltungszeit hinaus bestehen. Damit schafft die Stadt der Gärten nicht nur ein Erlebnis für die Dauer der Gartenschau, sondern einen dauerhaften Mehrwert für Wels.



Ausblick auf 2027: Smart Gardening im Burggarten Wels

Die Stadt der Gärten versteht sich bewusst nicht nur als klassische Blumenschau, sondern als Impulsgeber für neue Grünräume, innovative Konzepte und langfristige Lösungen für eine lebenswerte Stadt. Der Burggarten, als eine der sechs Gartenwelten, verbindet die Landesgartenschau Wels 2027 mit einem der geschichtsträchtigen Orte der Stadt. Rund um die Burg Wels entsteht eine Gartenwelt, die historische Atmosphäre mit zeitgemäßer Gestaltung verbindet. Neben blühenden Anlagen, Rosenarrangements und ruhigen Plätzen zum Verweilen im Burggarten wird der Hightech-Garten in der Burg nächstes Jahr innovative Smart-Gardening-Lösungen präsentieren. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der FH Oberösterreich Campus Wels.

Über die OÖ Landesgartenschau Wels 2027

Wels wird 2027 zur Stadt der Gärten mit der größten Landesgartenschau Österreichs mitten im urbanen Raum. Von April bis September 2027 erwartet Besucherinnen und Besucher ein Erlebnis auf 22 Hektar mit sechs Gartenwelten, verbunden durch fünf zentrale Orte sowie über 170 Eventtage. Die OÖ Landesgartenschau 2027 inszeniert in Wels urbane Gärten und sieht sich als nachhaltiges Vorzeigeprojekt für moderne Stadtentwicklung.

Hinter der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 steht die Volksgarten Wels GmbH & Co KG, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Wels. Das Ziel ist es, mit der Landesgartenschau einen nachhaltigen Impuls für die Stadtentwicklung, den Tourismus und die Lebensqualität zu setzen.

Weitere Informationen auf www.stadt-der-gaerten.at

Bild 1



Geschäftsführer DI Gottfried Struggl im historischen Burggarten: OÖ Landesgartenschau Wels 2027 setzt auf intelligente Bewässerungsanlage und spart bis zu 40 Prozent Wasser.

Bild 2



DI Gottfried Struggl, Geschäftsführer OÖ Landesgartenschau Wels 2027: „Mit der Stadt der Gärten schaffen wir nicht nur sechs Gartenwelten in Wels, sondern entwickeln auch Lösungen für die Stadt der Zukunft.“

Bild 3



Moderne Bewässerung im Welser Burggarten arbeitet mit intelligenter Sensortechnik sowie Online-Wetterdaten. Stadt der Gärten realisiert nachhaltiges Vorzeigeprojekt für urbane Grünräume.

Bild 4



Die automatische Bewässerung versorgt rund 2.500 Quadratmeter Grünfläche im Welser Burggarten. Rund 500 Meter unterirdisch verlegte Leitungen bewässern Grünflächen, Blumenbeete sowie die 14 Bäume.

Bildhinweis: Stadt der Gärten/SoulSpaceStudios (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Kommunikation | Anita Reschreiter
4020 Linz | Scharitzerstraße 12
anita@impulskommunikation.at | Tel. +43 664 1604209
www.impulskommunikation.at